

1. Record Nr.	UNINA9910879798203321
Autore	Theisohn Elisabeth <p>Elisabeth Theisohn, Hochschule für Musik Karlsruhe, Deutschland </p>
Titolo	Kreieren – Kollaborieren – Komponieren : Empirische und didaktische Perspektiven auf das gemeinsame Komponieren im Musikunterricht / Elisabeth Theisohn
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2022 2022, c2023
ISBN	9783839463819 3839463815
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (375 pages)
Collana	Pädagogik
Classificazione	LR 56988
Disciplina	781.3
Soggetti	Education Komponieren Music Bildung School Musik Classroom Practices Schule Collaboration Unterricht Kollaboration Praxeology Aesthetics Praxeologie Creativity Ästhetik Kreativitat Educational Research Bildungsforschung Theory of Education Bildungstheorie Musicology Musikwissenschaft Art Education Kunstpadagogik

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Cover -- Inhalt -- Einleitung -- Ausgangspunkte: Komponieren im Musikunterricht -- 1 Musikpädagogische Blickrichter auf das Komponieren -- 2 Perspektiven der praxeologischen Unterrichtsforschung -- 3 Entwicklung der Fragestellung -- Methodologische und methodische Grundlegung -- 4 Unterrichtliche Kompositionssprozesse aus praxeologischer Perspektive -- 5 Grundlagentheoretische Verortung -- 6 Methodisches Vorgehen -- Empirische Ergebnisse -- 7 Schüler:innenpraxen gemeinsamen Komponierens -- 8 Typologische Verdichtung -- 9 Ergebnisse der fachdidaktischen Entwicklung -- Schlussbetrachtung -- 10 Resümee -- Anhang.</p>
Sommario/riassunto	<p>Dem Komponieren im Musikunterricht wird schon lange ein besonderes ästhetisches und kreatives Bildungspotential attestiert – bislang jedoch ohne empirische Befunde. Elisabeth Theisohn untermauert den musikpädagogischen Anspruch an das Komponieren in der Schule. Sie rekonstruiert kreatives Handeln und Lernen von Schüler*innen beim gemeinsamen Komponieren, das sich zwischen pragmatischer Aufgabenerledigung, Behauptungen des Eigenen und Kollaboration aufspannt. Dabei entwickelt sie nicht nur didaktische Gestaltungsprinzipien für agilen, norm- und kontingenzsensiblen Musikunterricht, sondern entwirft auch einen differenzierten Blick auf Unterricht und Schule aus praxeologischer Perspektive.</p> <p>»Ein eindringliches Plädoyer für kompositionspädagogisches Arbeiten im Musikunterricht.«</p>